

Ich hoffe, ihr werdet auch alle bald "geläutert"

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 4. Januar 2020 14:59

Zitat von Kalle29

...und es erstaunlich wenig Widerspruch dazu gibt. Es erweckt aus meiner Sicht schleichend den Eindruck, solche Meinungen wären mehrheitsfähig, denn man liest sie ja häufiger als den passenden Widerspruch dazu.

Das trifft vor allem für Facebook zu. Es liegt daran, dass sich die meisten Menschen erst gar nicht auf Seiten von z.B. Bild oder Focus aufhalten und sich dort viele Trolle und Bots in den Kommentarspalten herumtreiben, die eine Schieflage dem geneigten (übriggebliebenen) Kommentare-Leser vorgaukeln.

Es gibt FB-Gruppen, die sich dagegen zusammenschließen und durch obige Seiten ziehen, um gegenzuhalten. Ich finde das eine gute Sache, habe es aber selbst nicht lang ausgehalten. Der Zynismus, die Art, Dinge zu sagen, die man angeblich nicht sagen dürfe, menschenverachtende Äußerungen zu Bedingungen in Flüchtlingslagern, die ständige Überflutung mit Nazithemen usw. haben mir nicht gut getan. Man gerät dann schnell aus seiner linken Filterblase in eine rechte, ich wollte keine AfD-Werbung bekommen und kein Nazimobbing von Personen des öffentlichen Lebens mehr sehen. Solange ich selbst nichts tun kann, möchte ich damit auch nicht ständig überschwemmt werden. Wichtiger scheint mir, die Menschen im echten Leben zu schützen, die Diskriminierung und Ausgrenzung erfahren.

Ich zweifle auch etwas an der Sinnhaftigkeit, denn überzeugen wirst du wohl niemanden. Ein Nachdenken leiert man vielleicht an, jede*r hier denkt ja zuweilen über das Geäußerte nach. Aber wer findet, dass man keine Verantwortung für seinen Konsum übernehmen muss und davon wiederum andere überzeugen möchte, da sehe ich eine Grenze des Austauschs erreicht, Ignorieren wäre der vielleicht wirklich effektivste Umgang.